

G-Ch
Obfelden
1923



Notizen zur Gemeindechronik von Obfelden, 1923.

I a. Naturlauf, Witterung etc. (nach Notizen eines
Landwirts.)

Jan.	1.	flau und grün	im ersten Tag
"	2.	" , Frühlingserwachen	Frühlingserwachen
"	3.	" und mild.	
"	4.	flau und Regen	I. Hälfte Jan. Regen
"	5.	verdaulich	und flau
"	6.	starker Nebel den ganzen Tag.	
"	7.	stark und Nebel	
"	8.	Regen und flau	
"	9. 10.	verdaulich	
"	11.	Regen	
"	12.	" und flau	
"	13.	Regen	
"	14.	nur wenig flau	
"	15.	flau	
"	16.	" und Regen	
"	17.	"	
"	18.	stark	
"	19.	morgens 6° kalt und stark	II. Hälfte Jan. flau
"	20.	stark den ganzen Tag	bis zum gewöhnlichen
"	21-23.	viel flau	Tag.
"	24.	viel, "flau", flitschig gut	
"	25.	" " und flau, " "	
"	26.	stark flitschig	
"	27.	flau, nicht kalt	
"	28, 29.	flau, " "	
"	30.	flau flitschig, nur wenig Regen	
"	31.	nur wenig Regen.	
Feb.	1.	kein flau mehr, warm	1. Februar warm
"	2.	Kornreif, Frühlingserwachen	nach Frühling-
"	3.	flau	erwachen
"	4.	verdaulich stark	
"	5, 6.	Kühl mit Biominde	
"	7.	Frühlingserwachen	
"	8.	starker Reif	2. Hälfte März
"	9.	Regen	Regen und flau

Feb. 10. parker Nebel den ganzen Tag.

" 11. ordentlich

" 12. Regen und Schnee

" 13. Kist, aber kein

" 14, 15. Schnee, Kist

" 16. Schnee, parker Nebel

" 17. Regen und Schneesturm

" 18. ordentlich

" 19, 20. Regen

" 21. parker Kist und Kist

" 22. Schnee und Regen

" 23, 24. Schnee

" 25. Regen und Wind

" 26. Regen

" 27. Wind

" 28. Wind und Regen.

" 1. sehr feuchtwarm

" 2. Regen

" 3. ordentlich

" 4. Regen

" 5. bismut

" 6. Schnee und Kist

" 7. Regen und Kist, Kist

" 8, 9. gemittelter Regen und Kist

" 10. den ganzen Tag Regen

" 11. kalt, bismut

" 12. Regen und Regen

" 13. parker Kist, dann ordentlich

" 14. kalt mit bismut

" 15. Regen und kalt

" 16. bismut, kalt

" 17. Nebel, ein wenig Wind

" 18. parker und Wind

" 19. parker gefroren, kalt

" 20. parker gefroren, Kist.

" 21. parker Nebel; dann Schnee

" 22. Schnee und Regen

" 23. parker Nebel, dann Schnee und Regen.

U. gälte das sein.
wfr. abmangelung
sich.

die gemittelter mit
al. Regen und Regen
und kalt.

März 24.	Wolke warm; morgen stark Raif	25. das letzte Mittel
" 25-26	das gleiche Wetter	Müde Wölk
" 28.	Wolke, gewitterartig	
" 29.	ein wenig Gewitterregen	
" 30.	Tropfenregen im Abend Frost und Wolke	
" 31.	sehr viel Nebel, dann Wolke	
April 1.	ein schöner Ostertag	das erste Aprilgefälle
" 2.	Wolke und Frost, sehr trocken	Wolke und trocken
" 3.	starker Raif; dann Wolke	bis sehr trocken
" 4.	Frost und trocken; Bismut	
" 5.	Wolke, gewitterartig, Raif	
" 6.	ein wenig Regen, dann Wolke	
" 7.	Wolke mit Wind	
" 8.	Kalt, starker Bismut	
" 9.	Wolke und trocken	
" 10.	stark gefroren, dann Wolke, Bismut	
" 11.	Wolke sehr trocken	
" 12.	" , aber Wind	
" 13.	" und warm	
" 14.	Regen x kühl	II. Aprilgefälle
" 15.	Regen	unip kühl und
" 16.	Gewitter und Regen	nagrandig.
" 17.	viel Regen und kühl	
" 18.	Wolke und warm	
" 19.	Regen und kühl	
" 20.	starker Raif und dann Nebel	
" 21.	ordentlich Wetter	
" 22.	starker Nebel, dann Wolke	
" 23.	ordentlich	
" 24.	Wolke und kühl	
" 25.	" mit Wind	
" 26.	starker Raif, dann ordentlich	
" 27.	ein wenig Regen	
" 28.	Regen x kühl	
" 29.	ordentlich	
" 30.	Wolke und warm	
Mai 1.	ein wunderbarer Tag, ein Frost	1. Plaimays Wolke
" 2.	starker Nebel, " " " "	bis früh.

II. Weinrose an-
wurz und kühl
ist kalt.

III. Weinrose an-
wurz - schön

IV. Weinrose an-
wurz mit viel
Regen.

V. Gelfen Gini schön
mit Niederschlag
massig.

VI. Gelfen Gini an-
wurz mit
- kalt.

Mai 3, 4. Schön und feiter, ein Gelfen

" 5.-7. " " " " "

" 8. " " " feiß, " "

" 9. gewitterregen

" 10. starker Wind und Regen, Aufbruch

" 11. über Nacht Regen, bei Tag kalt & Wind

" 12. Regen, kalt

" 13. starker Raif, kalt und Wind

" 14. Regen und kühl

" 15. Schön und feiter

" 16. ein Raif & dann Nebel und Regen

" 17. ordentlich, viel Wind, ein Gelfen

" 18, 19. Wind und kühl, " "

" 20. Schön am Pfingstsonntag, " "

" 21. " mit Wind " "

" 22. ordentlich, Gelfenregen

" 23. Schön und feiter

" 24. Regen, Gewitter

" 25. ordentlich

" 26. Regen und kühl

" 27. ordentlich

" 28. Regen und kalt

" 29. ordentlich

" 30. viel Regen, die Raif über die Nacht, viel

" 31. ordentlich ^{Wasser} im Gelfen

im Mai 14 Gelfen

Juni 1. Schön, immer bewölkt

" 2. Schön

" 3. " , gewitterartig

" 4, 5, 6. Regen & Raif & kalt

" 8. Schön

" 9, 10. Schön und feiß

" 11. Schön mit Wind

" 12. Schön und kühl

" 13. gewitterhaft

" 14, 15. kühl mit Wind

" 16. starker Gewitterregen & Raif

" 17. kalt und Regen

- Jun 18. viel Regen und kalt
" 19. ein wenig Regen
" 20. Regen
" 21. ordentlich, immer heiß und kalt
" 22. heiß und Regen
" 23. Regen
" 24. schön
" 25. gemittelter Regen
" 26. viel Regen
" 27. ordentlich
" 28. schön, aber wenig Sonne
" 29. gemittelterartig, Abend Regen
" 30. ordentlich

- Juli 1. 2. schön
" 3. schön und feitan
" 4-6. sehr schön & feitan
" 7. schön und feitan und heiß
" 8-14. " " " " sehr heiß
" 15. heiß; Abend feitan mit wenig Regen
" 16. bewölkt; wenig zur Mittagszeit
" 17. schön und heiß, gemittelterartig
" 18. ein wenig Regen
" 19. gemittelterartig
" 20. schön und feitan
" 21-23. " " " & heiß
" 24. Gewitter, ein wenig Regen
" 25. schön
" 26. schön und Wind
" 27. schön " feitan
" 28. " " " & heiß
" 29. gemittelterartig, aber kein Regen
" 30. schön und Wind
" 31. " " feitan

- Aug. 1. großer Regenschauer, Morgen
" 2. schön und heiß
" 3. gemittelterartig, Regen
" 4. schön & feitan
" 5-9 " " " und heiß

sehr wenig schön,
feitan & heiß mit
wenig Regen

sehr ansehnliche
schön & heiß mit
wenig Gewitter
am 15.

II. Angewandte Höflichkeit
mit Gutmütigkeiten
ausgesprochen

- Aug. 10. Höflichkeit und Feiße, an den Sonnen 40°
" 11.-14. " " Feiße
" 15. Höflichkeit, Abends harte Gutmütigkeiten
" 16. wieder Höflichkeit
" 17. "
" 18. ordentlich
" 19. Höflichkeit
" 20. " mit Wind
" 21. Höflichkeit, hell und Feiße, prächtig
" 22. Gutmütigkeiten
" 23. Höflichkeit und Feiße
" 24. Gutmütigkeiten, wenig Regen
" 25, 26. Höflichkeit
" 27. Wind und Wind
" 28, 29. Höflichkeit und Feiße
" 30. Höflichkeit, oben Wind
" 31. ein wenig Regen

Tagt. Höflichkeit
mit regnerischen
innigstglücklichen
bis abends

- Sept. 1, 2. Höflichkeit
" 3. gutmütig
" 4, 5. Höflichkeit
" 6.-14. Höflichkeit und Feiße
" 15. ein wenig Regen
" 16. Gutmütigkeiten
" 17. Höflichkeit
" 18. ein wenig Regen
" 19. Gutmütigkeiten
" 20. ein wenig Regen
" 21. viel Regen und Wind
" 22. Höflichkeit
" 23. viel Regen
" 24. Höflichkeit und Feiße
" 25. ordentlich
" 26. Höflichkeit
" 27.-30. " und Feiße

Oct. 1. ungenügend
für 1/3 Höflichkeit
keine ordentlich
regnerisch.

- Oct. 1. Höflichkeit und Feiße
" 2. gutmütig
" 3. ein wenig Regen
" 4. kalt, wenig Regen

- Sept. 5. Regen, kühl
" 6.-9. "
" 10. Wind mit Wind
" 11. Wind
" 12. sehr Wind
" 13. viel Regen
" 14. ordentlich
" 15. Wind, aber kalt
" 16. " , starker Raif
" 17. " aber kalt
" 18. starker Raif, 2° kalt
" 19. Wind und warm
" 20. ordentlich
" 21. gemitteltartig
" 22. sehr viel Regen
" 23. Wind
" 24. Sturm und Regen
" 25. ordentlich
" 26. Wind
" 27. starker Nebel
" 28. Wind
" 29. Wind und warm
" 30, 31. der ganze Tag starker Nebel.

- Nov. 1. der ganze Tag " "
" 2. ordentlich
" 3. Wind und kühl
" 4. ordentlich
" 5. Wind
" 6. Regen, kalt
" 7. viel Regen.
" 8. viel Schnee; der ganze Tag gefroren
" 9. Schnee, kalt
" 10. kalt und Wind
" 11, 12. Nebel matten
" 13. ordentlich
" 14. starker Nebel
" 15. ordentlich
" 16. Regen

Novembelanfang
ordentlich-Wind;
dann Regen
Schnee bis 7. d. d. d.

Nebel u. Regen
bis zum 17.

2. Jänner Tage warm S. - 24.

Monatliche Regen
und Regen.

1. Jänner Regen -
2. Jänner ordentlich
- Regen

3. Jänner Regen
4. Jänner Regen
5. Jänner Regen
6. Jänner Regen
7. Jänner Regen
8. Jänner Regen
9. Jänner Regen
10. Jänner Regen
11. Jänner Regen
12. Jänner Regen
13. Jänner Regen
14. Jänner Regen
15. Jänner Regen
16. Jänner Regen
17. Jänner Regen
18. Jänner Regen
19. Jänner Regen
20. Jänner Regen
21. Jänner Regen
22. Jänner Regen
23. Jänner Regen
24. Jänner Regen
25. Jänner Regen
26. Jänner Regen
27. Jänner Regen
28. Jänner Regen
29. Jänner Regen
30. Jänner Regen
31. Jänner Regen

- Nov. 17. Regen
- " 18. Regen
- " 19. ordentlich
- " 20, 21. Regen, aber kalt am 21.
- " 22, 23. Regen, " " 5° 12. Regen, aber kalt
- " 24. Regen und kalt
- " 25. Regen p Regen
- " 26. Regen
- " 27. Regen; Regenschauer
- " 28. viel Regen
- " 29. ordentlich
- " 30. sonniger Tag kalte.
- Dec. 1. kühl, ordentlich
- " 2. Regen, aber kalt
- " 3. ordentlich
- " 4. Regen und kühl
- " 5. Regen
- " 6. starker kalter
- " 7. ordentlich
- " 8, 9. Regen
- " 10. ordentlich
- " 11. Regen mit Nebel
- " 12, 13, 14. ordentlich
- " 15. Regen
- " 16. ordentlich
- " 17. kühl
- " 18. Regen
- " 19. ordentlich
- " 20, 21. Regen
- " 22. ordentlich
- " 23. Regen p Regen p Wind
- " 24. Regen " " , sehr kühl
- " 25. Regen p Regen p Wind am 25. Tag
- " 26. Regen p Regen am 26. Tag
- " 27. Regen p Regen, sehr viel Regen
- " 28. Regen
- " 29. ordentlich
- " 30, 31. Regen und kalt.

über die Friedhofsanweisung, sowie die Grabsan-
weisungen für Primarzipal - Aug - & Einsegnung
d. ab.

Die Rekonditionierung wurde abgeschlossen und
am 10. Juni, nachmittags 2 Uhr in der
Rekonditionierung 1922 ab, falls das
Kriegsgesetz 1923 auf gründung der Rekonditionierung

Trans. Affirmation
vom 18. Febr.

"Vom der Kantonalen Abstimmung des H. St. R. ist zu melden, daß, trotz der Eingeführung unserer beiden Befehle der Referenden, der Gg. Kantonsrat Jyolan p. Ent. - lassen haben, um der Verhinderung zur Verhinderung der Massenvorlagen in Off. d. St. R. die "Kündigung der Kantonsverfassung" angenommen wurde, während das von Jyolan angeforderte Mass. p. Abstimmungsgesetz" in das "Wochenblatt der Frauen", dem folgenden Mann zu finden, verworfen wurde, (letzteres mit 188 Ja gegen 287 Nein, so entschieden, festzustellen zu werden, was für eine große Anzahl nicht z. B. das "Volksblatt" am 17. Febr. 23 in einem Aufsatz gegen das Frauenstimmrecht brachte: "Bei Annahme des Frauenstimmrechts müssen in der Regel die Frauen, die nach dem Mittagsessen, vor der Massenklausur stehende unglückliche Kinderwagen des St. R. der Polizei unterstellt werden, während die Mütter, Kinderwagen p. Annahme etc. ihre Kinder abgeben. Die Bestimmung soll allerdings entzweit werden, jedoch die unglückliche Wirkung haben, daß die Jungfrauen von der Massenklausur fern bleiben. Darum bitten wir kein! Gegen das Frauenstimmrecht. (Warum? ?? der Frauenst.?) Die Massenklausur, Kant. Einigungsaussch. p. Kantonsrat. p. Massenklausur" wurde ebenfalls abgelehnt. Begründet für den Geist der Verfassung ist p. v. v. eine Zeitungsbeurteilung vom 15. II., in der abgelehnt ist, dass sollte der Kantonsrat selber p. möglichste wenig zu kommen, sonst wird annahmeweise zum Zweck des Volks p. sich selbst, jeder Mitglied zu überlassen, ob es die Zweifelhaftigkeit der, diesem Rats "angenehm"

geformt, länger zuinhalten können, da wir uns freiwillig
die Befreiung der gesetzlich abstrahierten nicht zu danken
ist, bleibt nicht anders übrig, als daß wir eine
Voraussetzung der jeweiligen Vorlage dem Kantons
vor uns nicht mitbringen sondern die Maßnahmen
sinnvoll sein. Auf diese Weise werden wir uns
möglichst vor jenen von klandestinen Polizeigewalt
erfüllten gesetzlich, die uns klandest in der
Einkauf leben lassen, ob wir nicht mit irgend einem
Kontrahenten im Konflikt geraten so klandest zu gehen
sich zu lassen. Nichts anderes griffen wir auszugehen,
ist davon Kantonsrat, einmal auf die Frage, wie
der Staat die Arbeitskräfte & Arbeitsmöglichkeiten
das Einkommen klandest, was wir jetzt immer zu
verfügen, & dann werden wir zu einem nur
mündigen Auffassung & Tätigkeit der gesetzge-
bung gelangen. (So lange dies über uns der Fall,
werden wir die gesetzlich Vorlagen & gef-
hen, daß man andern auf das Volk die klandest
Kantonsrat.

1. Sitzung. Abkündigung über die Einkommen
mit dem Reg. im Reg. 130 Fr. & 2740 Km, das Reg. im Reg. 130 Fr. & 2740 Km.
Am 16. April wurde auf der Reg. im Reg. 130 Fr. & 2740 Km.
1. Sitzung der Legislative mit 208 Fr. gegen
2723 Km, der Regierung bemerkte, daß das Volk
sich auf der Maximierung der Reg. im Reg. 130 Fr. & 2740 Km.
Kantonsrat zum Kantonsrat Mal eine nicht mündigen
früher Abgabe steht. - Bei den gleichzeitigen Regi-
strationskantonen stattfand im Reg. im Reg. 130 Fr. & 2740 Km.

Monsson 2091, Wetzstein 2076, Ostiken 2092, Kollen
2073, Maier 1980, Kautli 2091, Maltanowitsch,
das absolute Maß nicht. Beim V. Maßgang am
6. Mai wurden im Obfelden 215 Jettel eingelegt,
von denen 141 auf Regierungskant & Maltanowitsch
stehen. 73 Jettel wurden leer eingelegt, was ein-
gibt 1 Km. - Bei den Kantonsratskantonen
sah die bürgerlich - demokratische freimüthige
Partei 17421 Gesamtstimmen; die sozialistische
" 1578 " ; die sozialdemokratische
" 1795 " . Es sah die bürgerlich -

1. Sitzung
am 18. II & 15. IV.

Regierungskanton
a. 15. April

b. 6. Mai

Kantonsratskantonen

Demokratisch-frühmüthige Liste kandidirte 7 Mandate, die Kandidaten dieser Liste sind mit folgenden Stimmenzahlungen gewählt: Weidmann 2457; E. Gargi 2508; Zglägli 2476; V. Zgolan, Obfelden 2497; Zginner 2440; J. Hinder 2452; A. Raus 2465.

Von der sozialdemokratischen Liste erzielten Stimmen: Kärn 529; Grünlis 531; Lütz 220, C. H. 217; E. H. 229.

Von der freisinnig-sozialen Liste erzielten Stimmen: Leobart 466; J. Zglägli 446; J. Zgolan, Obfelden 459.

Kleinlich-demokratische Partei Stimmen: A. Lütz 962, Affoldern 2673, Rupperten 1183, Gausen 1884, Gedingen 1294, Ruppel 780, Knonan 778, Maffranden 788, Wettmannstetten 2157, Obfelden 1604, Ottenbach 1240, Rifferswil 756, Hallikon 756, Hallikon 882, Wettswil 431.

Sozialdemokratische Partei Stimmen: A. Lütz 57, Affoldern 721, Rupperten 55, Gausen 133, Gedingen 215, Ruppel 21, Knonan 15, Maffranden, Wettmannstetten 160, Obfelden 124, Ottenbach 211, Rifferswil 7, Hallikon 21, Wettswil 54.

Freisinnig-soziale Partei Stimmen: A. Lütz 28, Affoldern 443, Rupperten 65, Gausen 165, Gedingen 120, Ruppel 54, Knonan 108, Maffranden 40, Wettmannstetten 87, Obfelden 312, Ottenbach 65, Rifferswil 70, Hallikon 0, Wettswil 21.

am 6. Mai fand mit der Wahlkraft für den Regierungsrat die Ersatzwahl für ein Mitglied des Bezirksrathes statt. Es wurden in Obfelden 213, Gross Mair Pfannenbühl in A. Lütz erzielt 132 Stimmen, vermisst 4, was 77 Stimmen betrug.

Gemeindereultate der Kantonsratswahl vom 15. April 1923.

	Weidmann	Gaegi	Glättli	Gysler	Spinner	Studer	Raei
Neugst a. A.	136	137	136	136	137	138	140
Affoltern	381	386	367	402	362	367	363
Bonstetten	155	166	189	152	175	165	168
Gausen	269	271	265	268	269	269	269
Gedingen	185	184	178	188	178	179	181
Ruppel	111	117	111	108	110	111	111
Knonan	112	111	112	112	113	112	111
Maffranden	112	112	110	112	112	119	110
Wettmenstetten	305	319	308	307	300	299	311
Obfelden	217	232	229	240	217	226	227
Ottenbach	177	177	177	178	175	174	180
Rifferswil	108	109	107	106	108	108	109
Hallikon	124	126	126	128	125	126	126
Wettswil	65	61	61	60	59	59	59

Bei der Revision des Altkantonsrats (Bezirk Affoltern 1049 ja gegen 1448 Nein!) vom 3. Juni mußte eine Ersatzwahl im Bezirksrat für den zurückgetretenen

3. Juni 23.

ganz od. ganz - Ringen getoffen worden.
Es wurde bei einem absoluten Mehr von 745 ge-
wählt Herr Guin. Huber zu, a. Präsident, in
Obfelden. Hegglin, a. Präs., in Maffranden
erhielt 626 Stimmen. „Wir bei der eidg. Reprä-
sentation“, steht es in dem bezirksblatt, anzeigen,
wieder auf in dieser bezirksan gelegenheit die
Kantonsratsversammlung. Die eigentliche das offi-
ziellen Kandidaten war in keiner Weise bestrit-
ten; solche hinterfragen und andere Einräumungen
haben zu diesem Resultat geführt. Herr a. Präs.
Huber wurde allgemein angenommen als, offenbar,
gewader Mann, der das Amt wohl nicht sucht,
das Amt aber ist - ein Charakteristischer, gewader
Mann.“ - Als Mitglieder der Bezirkskommission
wurden am 3. Juni bestätigt Herr Egler,
Affoltern a. S. 66, Herrgung, Mattmannstetten 863
Hegglin, Gedingen 859, Hegglin, Hegglin,
Maffranden 855, Hegglin - Herr Hegglin
855, aber die Abgeordneten in die Ringen-
gnode; Herr Egler, Präs. Minor, Gedingen,
Hegglin, Mattmannstetten; Herr Hegglin, Gedingen;
Herr Hegglin, Obfelden. - Am 25. Nov. wurde
die eidgenöss. Kommission gewählt Herr
Guin. Huber, Bezirksrat, Mattmannstetten
mit 172 Stimmen; als 3 Kantonsratsmitglieder
behielt die gg. Guin. Huber, Bezirksrat mit
172 Stimmen; Herrmann, Herrmann mit 178
Herrmann, Herrmann, Herrmann mit 159
Stimmen. zum Präsidenten wurde
mit 239 „ Herrmann Herrmann,
Zürcher Oberkanton. In der Versammlung für
Kassierung der Abrechnungen vom 20. Nov.
„ Einführungsbeschluss zum Bundesgesetz betr. das Verfa-
hen an Marken der Literatur & Kunst vom 8. Dez.
1922 „ 2. Initiativbeschluss auf Einführung einer be-
sonderen Steuer von den im Kanton niedergelassenen
Ausländern“ in Gedingen, wird Herr Hub. - Herr
Paul Huber von Obfelden im Rat über
75 Jahre Bundesverfassung.“ Die Abstimmung über
das Verfassungsreferendum gab im Bezirk 1112 Ja & 768 Nein,
über die Ausländersteuer 1312 Ja & 774 Nein.

Gesetzgebung - p
Kantonsrat -
am 25. Nov.
Einmündigkeit
für 75 Jahre. Ein-
beauftragung
Abstimmung 25. Nov.

Veranstaltungen:
Vereine und
Vereinsvereine

Das Verinsleben pulsierte 1923 lebhaft. Schon am 6. Febr.
luden Freunde und Bekannte zu einem Abendessen
besprechung mit darauffolgender öffentlicher
Vorstellung am Sonntag nur ein reiches Mittags-
Brot von alten Freunden vorzu in der Fülle
sollte trefflich für die laiblichen Bedürfnisse, groß-
Kob wurde den aktiven Freunden gespendet für
die Reisen im Winter, an Rest von Karten
im Winterübungen der Vereinsmitglieder für die
lebenden Bilder, das fülle volle Orchester in
Frankfurt, sowie der Gefangenschaft der
Holländer. Der Reigen der Gesellschafter "Waltz"
eröffnete die Veranstaltung in die frohliche
Kirmis. Viel Vergnügen bereitet den fülle volle
Festlagen der kleinen Lustspiele, volle Anwesenheit
war ein auf diesen Anlass für zusammen-
gesetzten Kreis. — Der gemeinsame
eröffnete am 18. März nach Erledigung einer
Tabelle in der Jahresversammlung im "Lorenz"
eine zahlreich gefüllte Gesellschaft mit einem
Lustspiel von Herrn Dr. Holländer. Zu
"Lustspiel" wurde mit jugendlichen
munt erzählt der alte Herr von seiner
Lustige Abenteuerlust. Eine gemachte
Festliche fand in der Fülle der
Lust in Obfelden, die mit einer
Projektionsapparat bediente. — Der
Lustige fand in der Fülle der
Lust in Obfelden, die mit einer
Projektionsapparat bediente. — Der
Lustige fand in der Fülle der
Lust in Obfelden, die mit einer
Projektionsapparat bediente. — Der

Verein
V. A. L.

„Einlebens-„Freiungstag mit blauen Himmel & strahlender
Vonnacht. Sonntag 22. April der Festtags-
zu das Feldspitzgemeinde Obfelden. „Im Hand
durch den ab-„pfen geitig & mit einem Unterbau
bit in den Handfuss. Die eigentliche Fests-
misch spielte sich Nachmittags ab, im Saal von
Feldspitz Verbindungen der, harmonis Affoltern,
der Vonnacht, der Fests-„misch & der Fests-
misch. Zu prächtigem Fest wurde die Fests-
Adolf der die alte Fests, die seit 1880 dem Feldspitz-
gemeinde als Fests vorgelassen, in der
den Montan der Fests und dem Fests gedankt,
so folgen die Fests der Fests, die
in der Fests der Fests ist in der Fests
prächtig. Der Fests der Fests der Fests
alten, dem Fests der Fests der Fests
& Fests der Fests; Fests der Fests der Fests.
Was in allen Fests der Fests der Fests
in der Fests der Fests der Fests. Am
29. April begleitete das Fests der Fests
gemeinde zum 1. Mal an der Fests der Fests
in der Fests. Die Fests der Fests der Fests
der Fests der Fests der Fests. Die Fests der Fests
sind prächtig angeordnet & der Fests, Feld-
spitzgemeinde 1881 Obfelden 1923 ist auf jeder
Fests der Fests. Die Fests der Fests, Fests
Fests & Fests der Fests, alle auf Fests der Fests
da, Fests der Fests der Fests. Der Feldspitzgemeinde
Obfelden fort mit dieser Fests der Fests, daß an
Fests der Fests der Fests der Fests & Fests der Fests
Fests der Fests der Fests der Fests der Fests
Fests der Fests, als Fests der Fests der Fests an
Fests der Fests der Fests der Fests. „Im Fests der Fests
Fests der Fests in der Fests der Fests der Fests
mit 68, 57 der Fests der Fests; an Fests der Fests
Fests der Fests der Fests der Fests der Fests
mit 23, 56 der Fests der Fests. Im Fests der Fests
von Obfelden der Fests der Fests, Adolf mit 51 P.;

Feldspitzgemeinde

Vorbereitung des

Feldspitzgemeinde

am geringen Rand. Handhelfen sollte sich das alte
Büchlein nicht als d. Holländer (Wasser)
im Rand. Mit Fingerring - werden am
bedingten Kugelformen und Obfalden -
gering: 81 Punkte. Müller, Walter

79 " kniff, Adolf

78 " Goldbrand, Grimsif

77 " Muldi, Gumbig

76 " Miller, Ocker

75 " Gubwling, Alts; Nyof, Adalf;
Nywibla, Aug.

[illegible][illegible]

die Pocken glücklich zu meistern auf diesen einzigen
 Fall beschränkt. Kainardings fand auf offenk-
 liche unentgeltliche Jüngfing ~~Wald~~ zu nampa
 für den ganzen Bezirk vom 14. - 19. Sept.
 Mit Rufe bemerkte der Bezirk ~~Stadte~~ Gaden,
 wolle bei Ausbruch des Pockenalles in Obfal-
 den, die künftige Jüngfing ~~Wald~~ noch
 in einer Reihe von Beförderung der Kämpfe,
 seiner Familie, der Beförderung von Obfal-
 den zu dem Kanton zu viel Meiß und Köpfe
 verpakt. - zur Bekämpfung der Kropfkrank-
 heit wird ab März bei den beiden Völkern
 sollen Gottesgeld zum gleichen Preise wie ge-
 wöhnliches Gottesgeld abgezahlt zu dem fort-
 währlichen Zubehörfungskosten. Auf in
 der Pforte wird der Kropfkrankheit durch
 den Bezirk ~~Stadte~~ wolle die Kropfkrankheit
 gesteuert, und die Kropfkrankheit wird nach
 Wahrung des Kropf den Daten. Hierin
 regelmäßig eine bestimmte Dosis ~~Wald~~ in Tablet-
 tenform verabreicht. - Am Ende der Ja-
 hreszeit ~~Wald~~ ausgelassen, will es gleich noch
 eine von der Gesundheitsverwaltung ~~Wald~~
 aufzufindende Substanz einer täglichen Zu-
 bereitung bedürfnisses aufzuheben; so ist die un-
 liche Reduktion des Holzgaspreises, der zwar
 immer noch 50 Rp. beträgt. Bei einem
 Monatskonsum von unten ~~Wald~~ noch ~~Wald~~.
 Preisen wie: 1-20 m³ - Rp per m³
 21-60 m³ 1 Rp per m³; 61-100 m³ 2 Rp. per m³;
 101-200 m³ 3 " " " ; 201-300 " 4 " " "
 301 & mehr 5 " " " . Bei der Gasfabrik in ~~Wald~~
 können sich Holz zufallen. zur Erläuterung
 der ~~Wald~~ Holzgas, der Zubereitung
 von Holzgasen fand Samstag den 30. Aug.
 abends 8 Uhr im ~~Wald~~. Lösen im ~~Wald~~
~~Wald~~, der auf mit einer Ausfallung des
 Holz- & Gasapparats verbunden war.

Bekämpfung der
 Kropfkrankheit

Reduktion des Gas-
 preises

von der Regierung
günstig mit
den Marktschreibern

Im „Aust“ scheint man von den modernen Marktschreibern sehr wenig Gebrauch zu machen.
Am 29. Aug. wurde in einem Zeitungsblatt bekannt gegeben, daß 3100 Personen die Ratschankstraße gelassen haben, sodaß das Walo zugewogen in einem Grube steht. Sodann befindet sich im „Aust“ 55 Personennachschub, 19 Lastwagen & 31 Motorräder im Markte; jedenfalls haben wir diese Entwicklung des Marktes auf den Straßen nicht besonders günstigen zugewogen zu danken. Vom Postamt Markte sprechen folgende Zahlen

	1922		1922
Januar Reisende	4649 (5158)	Summe	5153 St. (5850 St.)
Februar	3842 (4568)	"	4232 " (5177 ")
April	3799 (4930)	"	4370 " (5947 ")
Mai	3687 (3684)	"	4333 " (4405 ")
Juli	3464 (4125)	"	4002 " (4760 ")

In der Zeit vom Jan. bis zum Juni 23 betrug die Zahl der beförderten Reisenden 26035, wofür damit um ca 4000 hinter der letzten Jahreszeit zurück, während der Summenanfall infolge dieser verminderten Frequenz um ungefähr 6000 St. beträgt.

	1922		1922
August Reisende	3328 (3682)	Summe	3873 St. (4317 St.)
Jan. - "	29363 (34040)	"	33430 ("39494)
September	3359 (3845)	"	3940 ("4484)
Juni. - "	32722 (37885)	"	37370 ("43978)
Oktober	3913 (4134)	"	4538 ("4738)
Juni. - "	36795 (42019)	"	42025 ("48716)
November	5176 (4399)	"	5661 ("5045)

Es sind nunmehr auf Kilometerfahrtsanfall, gültig 6 Monate für alle Ausführenden in der selben Familie. Hat 20 Rp. kostet der km, 17 Rp. die ersten kommen bei der Poststelle bezogen werden. (Diese beigefügten Preise: das Postamt von dem Postamt in Befolgen)

Beilage zu den „Notizen zur Gemeindechronik von Obfelden“, Seite 20.



Das Postauto vor dem Postbureau Obfelden, 1923.

II. Aus dem Leben der Gemeinde b. kirchliches Leben,
Liebessteuern, Konfessionen, gemeinnützige Tätig-
keit.

Galgenfrist zu Hilfsbereitschaft an geraden Händen
gibt in unferner Zeit mehr als die Mission,
denn Freunde in unferner Gemeinde in allen
Willen Opferung opfern, anzuzeigen durch 2
Vorleser, welche das Pfarramt in der Kirche von
aufholten. Am 3. Juni fand Gottesdienst, Kinderfest
von Kantatengut der Missionar Vikarier,
einen Einblick in die Arbeit der Mithras der Kunst
ausführliche Missionarbeit vorzuführen, welcher
dann auf den Vortrag der Kollekte übernehmen
wurde, am 23. Oktober orientierte in einem
Hilfsdienst Vortrag „Japan, wie es heute ist“ Dr.
Missionar Vikarier L. Engler über das Werk der
Allgemeinen evangelisch-protestantischen Mis-
sionar Vikarier, diesen die freiwilligen geben
der Hilfsbereitschaft. — Dank bringen für die
Kantatengut, „Kantatengut“ von 1922
von Vikarier über das Land der Bekämpfung
des Alkoholismus der neuen Vikarier Vikarier
angeordnet Film - Vortrag von L. Tyläfford
am 6. April in der Kirche, die Vikarier Hilfs-
aktion im nördlichen Grenzgebiet. Vikarier haben
wohl schon Kantatengut Vikarier als die,
von Vikarier Kantatengut Geldsammlung zu
jahren als die fr. 200. —, welcher dann Vikarier
den für das nördliche Grenzgebiet übergeben
wurden konnten. — Gottesdienst von Vikarier J. Nov.
nochmals als Vortragender in unferner Gemeinde.
diesmal voranstellte die Gemeinnützige ge-
sellschaft Vikarier. Viel - Volkstheater in der
Kantatengut einen volkstümlichen Vortrag
mit Film - Vortrag in der Kantatengut: Vikarier
Reise durch Amerika. die Vikarier mit
den bekannt gemacht mit der Holzkantatengut
Stadt New York, mit den Niagarafällen, mit Washington

Hilfsbereitschaft in
die Kantatengut:
1. Mission

2. Kantatengut

Viel - Volkstheater
im Kantatengut, zum
Kantatengut?

mit den Baumwoll- & Zuckerpflanzungen der
Vereinigten Staaten, den Pflanzungen von Texas,
die zufließen würden überzeugt, daß der ameri-
kanische Staat - & Volkstüm auf dem besten Wege
ist, Aufklärung & geistige Erleuchtung in
die besten Volkswaffen zu tragen. Wir glauben
nicht, daß diese Vorlesungen als die ersten
am 4. März. im, Kaiserpalast, im "Anema
Palace", direktionsort, mit einem großen
Gala - Vorfallungen, als Hauptmännern. Der
graf v. Casliastro oder Das Kloster von fondonir,
eines der größten Abenteurer aller Zeiten
in Englanden Alben!

Der erste größere Vortrag für die Reduktion der
Gemeinde - & Landbesitzer wurde der, Vorteilung
für die großstädtischen Ringe in der ^{der} dinge
in unserer Gemeinde im Laufe des Jahres
dinge, die Ringenflage. Die Anzahl 203 fr.; die
anderen Gemeinden unserer Bezirke hielten:
Augsburg 300. - , Affoltern 1479.20, Solothurn 561.50
Grenchen 575. - , Gedingen 510. - , Kappel 243. -
Furth 31. - , Olten 265. - , Muri 743.60
Obernburg 600. - , Rapperswil 273.50, Hallikon
Muri 330.70; total vom Amt 6915.20.
„Es darf festgestellt werden,“ schrieb der Herr
der unsere Ringenflage bereits gemacht sind,
den Einfluss mit Vorhanden & offener Hand
zu bezeugen. Man bei einzelnen Gemeinden
einige derartige geringe Gewinn möglich, so wird
das auf die Art zurückzuführen sein, wie die
Vorteilung durchgeführt wurde. Man muss sich
sich auf einen kleinen am Sonntag beschränken,
blieb das Ergebnis klein.“ (Kriemhild ging in die
Ringenflage mit dem besten in die reformierten
Gemeinden; nach einiger Zeit wurden die
Lokalitäten mit der besten winter abge-
zu Oktober wurde auf in unserer Gemeinde
eine Vorteilung zu Gunsten der Wohltätigkeit

insofar gemeinsam in Verbindung, zu unserer Vorstands-
mitglieder des Frauenvereins hatten sich zur
Anfertigung, die bereitwilligen Maßgaben
aufzugeben von Einkünften mitzunehmen. Das
Material für gewöhnliche & Vorkauf hatten eine
größtenteils vom Frauen zur Verfügung, &
es war ein größtes Maß, das in der Zeit
von 11. - 28. Jan. aufsteht. Mit den fertigen Ein-
kauf & Vorkauf konnten auf noch andere in
Hofstadt eingezugene Liebesgaben an Klei-
dern, Lebensmitteln & dergleichen direkt nach
Halle a/S. befördert werden. - Für den
noch gleich der Arbeit des Frauenvereins
mitarbeitete wurde, die in Hildesheim
Haltung der Vorkaufstelle und der Frauen,
in Unterstützung bei allerlei Notfällen in
der Gemeinde bestand. Das abgelaufene 23.
Jahr zeigt eine Ausgabensumme von fr. 1441.
Am 7. Mai hatten 30 Mitglieder des Frauenvereins
sich an den Frauen, das „Volkswort zum
Aufbau“ in Hildesheim, die „Obst- & Gartenbau-
schule“ in Hildesheim & das dortige „alkoholische
Gemeinschafts- & Vorkauf“ zu betreiben & zu
berathen. Von dem Gemeindevorstand des
20. Jähr. Frau Emil Kahl - hat in Hildesheim [an
Haupt- & dem Gemeindevorstand in Hildesheim Hildesheim
fr. 5000. -] wurden dem Frauenverein fr. 1000.
überlassen, welche Hildesheim die Hildesheim be-
lastete Hildesheim gar noch dazwischen kommt. - Für
Anleitung zur Förderung von Volkswort &
Volkswort, wie wir sie auf unserer Frauen-
vereins Hildesheim gelesen hatten, bedeutet,
das am 7. Juli von Frau Hildesheim Hildesheim aus
Hildesheim in Hildesheim Hildesheim Hildesheim
Hildesheim, das die „Hildesheim zur Förderung der
alkoholischen Hildesheim“ voranstaltete.
Aufgrund der Hildesheim des Frau Hildesheim
wurden Hildesheim Hildesheim, sowie Hildesheim, ganz
entschieden, für Hildesheim Hildesheim.

Beilage zu den Notizen für die Gemeindechronik 1922.
Seite 24.



Die zum Sakrament gestrichelte

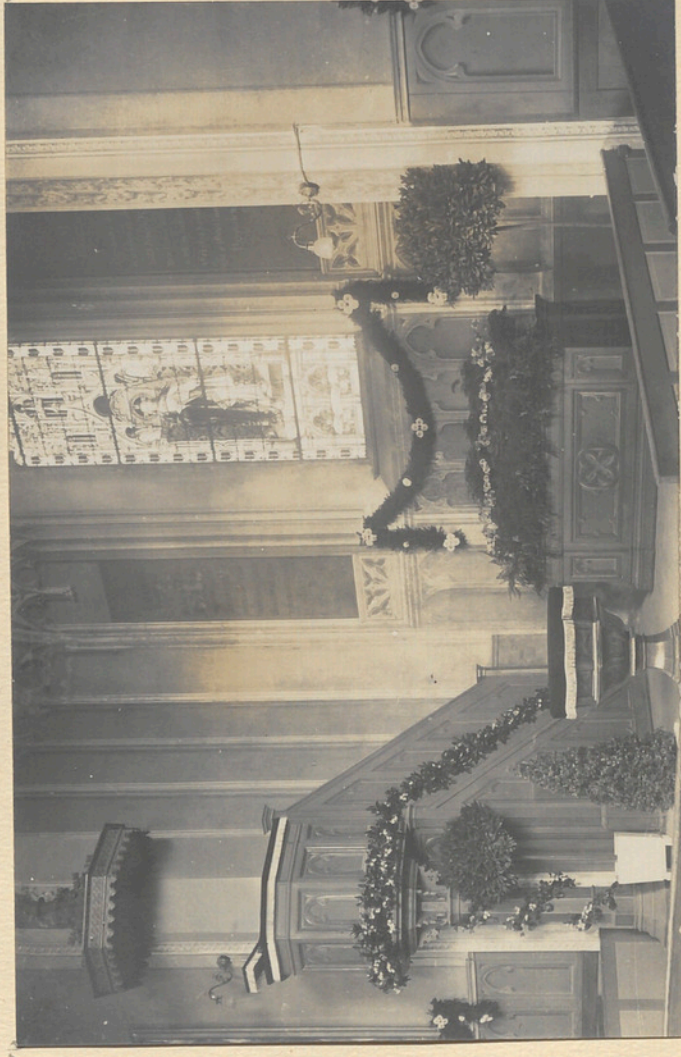
Kanzel

im Kirchsaal

24. Sept. 1922.

phot. Frl. L. Wollmeier

Beilage zu den Notizen für die Gemeindechronik 1922.
Seite 24.



Ein grosser Kirchenfest, Sonntag, 24. Sept. 1922.

Kirche Obfelden, 24. Sept. 1922.

Phot. Frl. L. Vollenweider.

Programm des Jugendführer-Kurses 1923 im Wengibad.

Freitag den 9. März:

- 7 Uhr abends: Eintreffen der Teilnehmer.
Quartierbezug.
8 Uhr: Nachteffen.
Sa. 1/29 Uhr: Ansprache von Sekretär Stutz:

„Des jungen Mannes Not“.

Samstag den 11. März:

- 8 Uhr: Frühstück.
1/29 Uhr: Morgenandacht von Sekretär Stutz.
9 Uhr: Vortrag von Pfarrer Balmer aus
Zürich:

„Jesus als Forderer“.

- Diskussion.
12 Uhr: Mittagessen.
3 Uhr: Vortrag von Dekan Eppler:

„Eine kirchliche Gegenwartsfrage“.

- Diskussion.
7 Uhr: Nachteffen.
8 Uhr: Vortrag von Sekretär Egli:

„Jesus unser Meister“.

Sonntag den 11. März:

- 1/28 Uhr: Frühstück.
8 Uhr: Morgenandacht.
9 Uhr: Predigtbesuch.
12 Uhr: Mittagessen.

Jugendlandsgemeinde.

- 2 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer.
1/23 Uhr: Vortrag von Pfarrer Boller aus
Zürich.
4 Uhr: „Zvieri“.
Ansprachen, Liedervorträge etc.
5 Uhr: Schlußwort.

Die Teilnehmerkosten belaufen sich pro Person: für den Führerkurs auf 5 Fr. (freiwillige Beiträge willkommen), für die Landsgemeinde auf 1 Fr. 20. Anmeldungen sind an W. Rordorf, Pfarrer in Rifferswil, zu richten.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet unsere konf. Jünglinge ein

Die kirchliche Jugendkommission.

Bitte wenden!

Jugendlandsgemeinde im Wengibad

Sonntag den 11. März 1923.

- 2 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer.
½ 3 Uhr: Vortrag des Jugendpfarrers von Zürich,
R. Bär, über:

„Gegenseitige Hilfe“.

- 4 Uhr: Gemeinsamer Bieri.
Ansprachen, Lieder, Vorträge etc.
5 Uhr: Schlußwort.

Konfirmierte Jünglinge, kommt in Scharen zu dieser Veranstaltung und bringt recht viele Kameraden mit. Auch Konfirmanden sind willkommen! Es ladet Euch alle freundlich ein

Die kirchl. Jugendkommission.
Die Jungschar des Bezirkes.

Wengibad. (Ginges.) Der Jugendführerkurs im „Wengibad“ vom letzten Freitag und Samstag nahm einen sehr erfreulichen Verlauf. Ueber 20 junge Teilnehmer aus 8 Gemeinden unseres Bezirkes hatten sich eingefunden und lauschten den wertvollen und anregenden Vorträgen, die ihnen da von besten Referenten und erfahrenen Jugendfreunden geboten wurden. Anschließend entwickelten sich jeweiligen kleinere Diskussionen über religiöse und kirchliche Tagesfragen. Schade nur, daß die Zeit nicht weiter reichte; gewiß hätte noch mancher gerne weitere ernste Jugendprobleme besprochen gesehen. Es waltete ein guter Geist über diesen kirchlichen Veranstaltungen und es steht zu hoffen, daß auch künftige Kurse, welche die kirchliche Jugendkommission plant, gut besucht sein werden; sie müssen sich nur erst mehr und mehr in unserm Bezirk einleben. Die Landsgemeinde am Sonntag Nachmittag fand auch guten Zuspruch und dem Herrn Referenten, Pfarrer Bär aus Zürich, war es gegeben, recht packend zu den Jungen zu sprechen. Man ging auseinander in der allgemeinen Hoffnung, sich recht bald wieder zu sehen. Nicht zum Mindesten hat zu dem guten Gelingen dieser Veranstaltungen die Familie Spinner im „Wengibad“ beigetragen, die allen Teilnehmern den Aufenthalt heimelig zu machen wußte. Auch an dieser Stelle sei ihr, wie den Vortragenden, der herzlichste Dank der kirchlichen Jugendkommission und der Jungschar ausgesprochen.

[illegible]

1923 haben in der Gemeinde folgende Personal-
änderungen stattgefunden: Personenänderungen
sind 17 Knaben & 8 Mädchen, davon von
Kriegsheimern in der Gemeinde 5, außer der
Gemeinde 9; von Kindergelehrten in der
Gemeinde 11, außer der 7. Von diesen wurden
in unserer protestantischen Kirche zur Taufe
gebapt 14 Knaben & 3 Mädchen. Auch die
Konfirmationen sind 11 junge Leiden in un-
serer evangelischen Kirche eingetragene, nämlich
3 Buben & 8 Mädchen. Ferner haben in der
Gemeinde 6 Personen abgewandert, außer der Gemein-
de 16, in unserer Kirche wurden 5 Frauen zur
Ehe eingetragene. Außerdem sind in der Gemein-
de 8 männliche & 12 weibliche Personen,
außer der Gemeinde 7 männliche & 6 weib-
liche Personen. Nach unserer kirchlichen Gebau-
ge besteht unsere Gemeinde aus 12 weib-
liche Personen. Die Einwohnerzahl hat sich gegenüber
dem Vorjahr um 8 Personen vermindert & beträgt
auf 31. Dez. 1923 1535 Personen. In unserer
Gemeinde wohnen gegenwärtig 1 Mann im
Alter von über 90 Jahren & 8 Personen im
Alter von 80 - 90 Jahren & 45 Personen im
Alter von 70 - 80 Jahren. - Unter den Waisen
haben das Jahr 1923 nur vielleicht die ex-
kurrensten Personen der nur 25. Zwei Waisen
sind gegenwärtig Waisen - Waisen, Ober-
waisenmeister; er ist nach „Waisen“ Waisen
Waisen im Alter von 5 Jahren Waisen.
Eine Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen
Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen
Waisen, Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen
im Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen
& in der Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen
Körper der Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen
Auch Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen
der Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen Waisen

48,
dann in seiner größten Hallung ampon-
arbeitsat. der Hauptkaffe der Fabrik war,
lind in ihrer ordentlichen Präsidan-
ten ihre Gemeindeglied. Wäre als 20 Jahre
lang hat er in unermüdeten Weise die
Geschäfte der Kaffe geleitet, so viel können
so lange konnte er in dieser langen Periode
zeit unter seinen Mitarbeitern leiden
sagen. "Wäre und 42 Jahre hat er am Ende
seiner geschäftlichen Reise als eines Mannes mit
erbildeter Gewissenhaftigkeit geleitet,
wäre jedoch lang war er Mitglied der Kirche
so am Anfang. - Das alte Ehepaar Kinder gut
in Wolken hatte keine Abfindung der Gemein-
gemeinde genommen, sondern so nötigen
Pflichten in einem Akt am Ende der Zeit
waren, als auch. Aber das ^{82 jährige} Großmutter
Kopfe so im März 85 jähr. der Großvater
Johann die letzte Reise unter seiner
Geschäfte in die liebe Obfelden Ende der Zeit
zuletzt gebettet wurde. - Große Familien
mit der besten Familien Familie er wurde,
der Jahr 1891 der 50 jährigen Frau
Katharina'sche Pauline die Kinder, die
Kleine Pfleger auf alle 130 Pf. Unter
der Willen Pfleger der Kutschkassen sind
viele Frauen, die sehr gearbeitet so
gelitten haben. Eine 80 jährige Mutter
ging ihrem blinden, seit langer Jahren
schwerkränklichen so von ihr selbst gepflegten
Pflege in eine Hofe in die Ewigkeit voran.
Auf ihrer Wandergelände Josef Benignus
Halsbach Zimmermann wurde abgerufen,
so nach katholischen Ritus so mit seiner
eigenen Musik des Polizeikorps bestattet
auf ihrem Friedhof. Neben anderen be-
graben liegen Zwillingbrüder aus einer
alten Lindeburger Familie, alt Präf. Johann
Mainz - Gitz, geb. 16. Juni 19 jährig, und Hein-
rich Mainz, ein Leber, ganz so Arbeitsmann.

Renovation des Friedhofes 1922/1923. Nachdem der Gemein-
denvorstand am 14. Mai 1922 durch Hofmeier
eine Anregung zum Erwerb eines größeren
bedürftigen Friedhofes im Sinne der Gräber-
pflege unterbreitet worden war, (die
führt auf dem von der Hofmeier-
offiziell anerkannten Hofmeier-
wird der Gemeinderat einstimmig, eine Fried-
hofskommission zu ernennen. Die wurde aus folgen-
den 5 Gemeindegliedern besteht 1. Hofmeier,
Präsident, 2. Gemeindevorstand Alfred Job, Präsident
der Gesundheitskommission, 3. Direktor Höfken,
4. Gemeindevorstand Josef Barkmann, Vizepräsident,
5. Gottlieb Frick, Kumpen, Akteur. Am 12. Juni
1922 berief sich die Kommission dem alten & dem neuen
Friedhof, es wurde markiert, daß der Platz
des Friedhofes eigentlich ideal gelegen ist
mit der natürlichen Umrahmung von Obstbäu-
men, Wiesen & Wald & dem Lindenberg, als Ge-
gend. Die Kommission sprach sich dann aus
über die Planung des Grundes der neuen
Friedhofanlage, Bestattung der neuen
Kriegsleichen, Begräbnisplanung des Fried-
hofes, Grabanlagen, Aufbauten, Begrä-
nung des Friedhofes, Bäume, Blumen, Fried-
hofsanordnung. Am 20. Juni wurde, nach
dem Kumpen Frick, die Friedhofanlage
unter Aufsicht der Kommission & der Herren
J. Vitzthum & J. J. von der Gesundheitsbehörde
durch den Tagewerksmeister für Friedhofspflege
Grubengarten aus für in Augen-
schein genommen. Der Grubengarten
wurde durchwegs, der vorgelagerten Fläche
zu korrigieren & im Hofe des Gemeinde-
Wasserversorgungsbau eine aufbauen.
Der Hofmeier über Friedhof - Hofmeier zu halten.
Am 20. Juli nahm die Friedhofskommission einen
Plan für ein neues Friedhofportal von

Renovation des
Friedhofes 1922/23.

Friedhofskommission

Neues Friedhofportal

Gründungsverein

Gründungsverein

Gründungsverein

Gründungsverein

Halle

p die Akkordarbeit sofort zu vergeben. Eine
Offerte des Bildhauers Adolf Wagner in Zollikon
für einen Brünnlein im Rumpfstein (Hauptstein
Arbeit fr. 380.-, Bildhauerarbeit fr. 125.-) wurde
genehmigt p der Auftrag erteilt. Die Kupfer-
guss des kleinen Alltagsgegenstandes soll vor-
läufig unterlassen werden, um ungehindert
die Wirkung der periodisch gepflanzten Säulen zu
verfolgen; dagegen werden an der Ver-
fassung 10 Stück Stein zu setzen. Am 31. Jan.
1923 erfolgte die Beratung einer inneren Fried-
festsordnung. Im 1. Teil, der „Vorarbeiten
über die Bestimmung der Leichen“, sind alle Bestim-
mungen der alten Verordnung, die sich über
Lebzeiten, Grabstätten und Begräbnis-
bestimmungen ergangen sind. Im 2. Teil,
„Vorarbeiten über den Friedhof“, a. allgemeine
Bestimmungen, b. Anlage und Einteilung des Grabes,
c. Unterhalt des Grabes, d. Grabdenkmäler
sind die Grundsätze der „Friedhofskultur“ be-
rücksichtigt worden. Wenn wegen der Grabdenk-
mäler besondere Vorarbeiten anlassen werden sind,
gibt es, um die neue Friedhofsanlage der Ver-
ordnung zu entsprechen. Der 3. Abschnitt „Maß-
p Bestimmung der Friedhofsanlagen“ blieb un-
verändert. Eine ausführliche Erklärung in
der Beratung hat die Erklärung über das Be-
gräbniswesen durch den amtierenden Fried-
festschafter A. Fisser. Nach der Genehmigung
der Friedhofsvorarbeiten sind die Grundsätze
vom 4. Febr. 1923 werden am 6. März die
Entscheidungen der Rumpfsteinerei fertig über-
tragen. Die Grabmalbestimmung Halle über-
nahm die Kommissionmitglieder Herrn
p Rumpfstein Fried. Die Grabmalbestimmung
sollen auf unsere Vorarbeiten aufmerksam
gemacht werden p gute geeignete Entwer-
fer zu gewinnen. Mittwoch, den 16. April be-

Samenalter der die Kommissionmitglieder auf
dem nunmehrigen Teil des Friedhofes zur Be-
sichtigung des Brunnens. Dieser wird als
Wohnwandabwässerung, die Rinnen, die
Kübelkalk - Installation, ist unpassend,
das Material scheint solid zu sein, aber ge-
fällt das Erscheinungsbild allgemein. Auf dem
Nicht der Brunnen befindet sich der Pfad
mit Abflussschraube & Öffnung, über welcher
eine kleine Brunnen im Material passende
Deckplatte zu erhalten ist. Im Brunnenboden
befindet sich ein Abflussschraube zur Regulierung
des Wasserstands. Im nunmehrigen Teil
des Friedhofes werden die Entwässerung in
geordneten Handgriffe & die Entwässerung
plätze mit Rasen angepflanzte. — Am 17.
Juni 1923 war auf eine neue Anordnung für
an der Gemeindeverwaltung angeschlossen worden,
so möge eine Renovation der alten
Friedhofsanlage in Erwägung gezogen werden.
Die Friedhofskommission wurde mit dieser
Arbeit beauftragt; am
Abend des 4. Juli ergab sich bei einem Augen-
schein der Kommission, daß die Renovation
der Friedhofsanlage als notwendig erwies.
Die alte Friedhofsanlage ist verfallen und
sogar Kübelkalk. Bei der mit dem
Platz der Anlage abgedeckt, unter dem
Eugen Klau Rumpfen das Regenwasser
abfließen. Dieses gute, alte Modell hat sich be-
währt. Es ist kaum anzunehmen, daß die
Mauer seit ihrer Herstellung fast un-
verändert worden ist. An einigen Stellen
sind die Rumpfen ganz & sind teilweise
sogar zugemauert worden; ein Beweis
dafür, daß die Konstruktion nicht ver-
fallen & genügend gesichert worden ist.
Die Deckplatten sind teilweise gesprungen

Wandung des
Friedhofes

Anzahlungen der
Entwässerung
mit Rasen

alte Friedhofsanlage
als gutes Modell

oder abgebrochen, so muss diese zum Aufplatzen
ausgesetzt werden. Nach einem Ausguss
vom 19. Juli erteilte der Gemeinderat der
Kindloskommission den Auftrag zur Revi-
sion. Zu nachfolgender Sitzung wurden
diese Herren Mannmanns, Pfundel
übertragen, mit der Bedingung, dass die
Arbeit spätestens Mitte Sept. 1923 fertig
sein müsse. - Das Auslaufverfahren ist
nicht fertig montiert, eine Arbeit in
Kupfer zu tragen, von einem Pfundel
der Kupfer für Metallreiben und Kunst-
geräten für die Kunst zu sammeln. Für die
Kunstgeräten Arbeit ist der Preis
von Fr. 25. - im Besonderen. Im Nov. 1923
sind die voranlässlich letzte Sitzung der
Kommission statt. Es wurde beschlossen, den
Gesundheitsförderer Obfunden zu bezeichnen,
dass in einem Kanal begonnen wurde,
sobald das zu Ende geführt zu werden
im alten Teil belegt sei. (Als es zu Ende war
am 3. Jan. 1924 im neuen Teil befestigt
die 7. Jahr Ende Jahr von Holzer, Mitter
von Gemeinderat Holz) - die Befestigung der
neuerbauten Kindloskommission ergab, dass
Abdeckplatten in Kupfer aus Kupfer
angefertigt worden sind, weil diese
relativ billig zu haben sind als Kupfer
Kupfer. Den Zinnabdeckplatten man
Abdeckplatten zu haben. Damit der Ge-
meinderat nicht auf einmal alle großen
Kosten verursacht werden, sollte die
Kommission die man zu erhalten die Abdeck-
platten nur auf der Rosendichtungs Befestigung
sollten in einer späteren Periode mit
den Reparaturen nötig werden, wenn
mit dem jetzt vorfindbaren Material
die Befestigung der gegebenen Lösung eintritt.

die Gefühlsbeziehung wird nicht, mit den
 neuen Gräberfeldern in der Mitte zu beginnen
 & zwar durchgeführte Dinge bereits das neue
 Friedhofswald zu benutzen & jedes Grab genau
 80 cm. in der Breite zu bemessen. Zu der Art. II
 & III Kinderfriedhof soll nach Plan die dort vorge-
 schlagene Gräberform mit Höhe angebracht werden
 der. Kindergräber nach Muster der Stadtgrä-
 ber Friedhofverwaltung sollen von Frei-
 willigen Gesellschaften im Kinderspiel-
 platz errichtet werden & zwar mit größtem Ein-
 satz, mit am Kopf ringelnden Kissen.
 Die Friedhofskommission empfiehlt zum Einfluß
 nach der zuständigen Behörde, später durch-
 geführte Änderungen in der Grabinschrift
 vorzunehmen. Gemeindefriedhöfen
 sind zu unterlassen; an deren Stelle runden,
 Kuppel- oder Plattengräber. Ferner sollten
 die im neuen Friedhofplan vorgeschlagenen Reife-
 bänke in Form & Material vorbildlich aus-
 gestattet werden. (Nach dem Protokoll von
 Kumpfmühl G. Friedhof). [Anlage Friedhofsanordnung
 der Gemeinde Obfelden 1923]

Pfarreramt Obfelden,
 im März 1924.

Einigungsartgl.

